Biblioteka Uniwersytecka
we Wrocławiu
4121
I
Gabinet
Śląska i Łużycki
Römplers Heilanstalt
Görbersdorf
F
42959

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA
WE WROCŁAWIU

4121

Gabinet
Słowio-Etnlyczny

Dr. Th. RÖMPLER'S HEILANSTALT
GÖRBERSDORF.

4121 I

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA WROCŁAW

FREIHERRSCHE STADTBIBLIOTHEK BRESLAU.

DR. TH. RÖMPLER'S HEILANSTALT
GÖRBERSDORF.

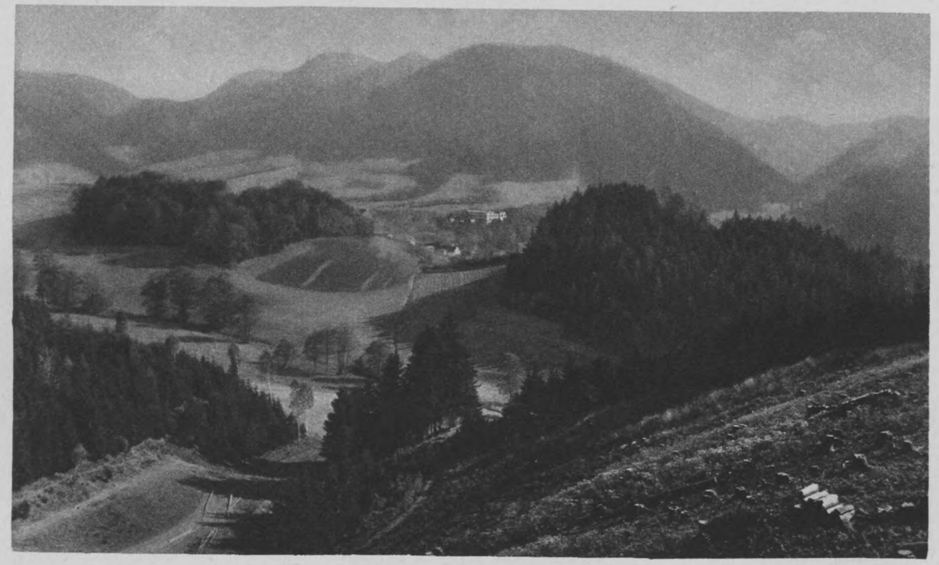
4121

Gabinet Śląsko-Łużycki

Sokołowsko

8F42952

Dr. Römpler's Heilanstalt.



R 4431/26

Spes. i. Park.

Görbersdorf liegt in einem von hohen Bergen umsäumten Waldtal des Waldenburger Berglandes, dem Riesengebirge benachbart, in einer Seehöhe von 560 m und ist als Kurort für Lungenkranke seit mehr als 60 Jahren bekannt. Es zeichnet sich durch seine überaus geschützte Lage und günstigen Wasser- und Untergrundverhältnisse wie auch durch landschaftliche Reize in außergewöhnlicher Mannigfaltigkeit aus.

Auf einer für die Sonnenbestrahlung besonders günstig gelegenen Terrasse abseits und etwas über dem Orte selbst liegt Dr. Römplers Heilanstalt

inmitten ausgedehnter Garten- und Parkanlagen; diese wie der unmittelbar anschließende Wald (eigenes Gebiet der Anstalt 370 Morgen mit über 200 Morgen Park und Wald) bieten den Kurgästen eine große Reihe abgeschlossener wohlgepflegter Spaziergänge, die sanft ansteigend und mit vielen Ruheplätzen versehen schöne Ausblicke bis zu den Gipfeln des Riesengebirges gewähren. In den Anlagen zerstreut liegende Pavillons, von denen das Schweizerhaus am Waldessaum und die 50 m höher gelegene Burg Friedenstein als bevorzugte Wanderziele im Winter geheizt werden, laden zum Ausruhen ein, während eine große Wandelbahn die Bewegung im Freien auch bei ungünstiger Witterung gestattet.

Das Kurhaus mit seiner Hauptfront nach Südsüdwest gewendet, ist ebenso wie zwei nahegelegene Villen im Schweizerstil erbaut. Bei der inneren Ausstattung des Sanatoriums, das etwa 80 Patienten aufzunehmen vermag, wurde den zeitgemäßen Anforderungen an Hygiene und Bequemlichkeit durchaus Rechnung getragen, so daß auch weitgehende Ansprüche Befriedigung finden.

Die vornehm und behaglich eingerichteten Krankenzimmer sind sämtlich mit Doppel-

Kurhaus im Park von Südwesten gesehen.

türen, Linoleumbelag, abwaschbaren Tapeten und verstellbaren Oberlichtfenstern versehen; eine bewährte Zentralheizung sorgt für gleichmäßige Wärme auch in den Fluren und Toiletten. Der hydraulisch betriebene Personenaufzug vermittelt den Verkehr zwischen den verschiedenen Stockwerken. Eine eigene Hochdruckwasserleitung liefert vorzügliches Trinkwasser und speist die in den einzelnen Stockwerken vorgesehenen Hydranten, Spülvorrichtungen und die Warmwasseranlagen. Neben den im Kurhause gelegenen Reinigungsbädern (Nickelwannen) ist eine neue Abteilung für medizinische Bäde und Duschen vor kurzem geschaffen worden. Der zweckmäßigen Beseitigung des Auswurfs dient eine besondere Kesselanlage, die vor Abführung in die Kanalisation für Sterilisierung sorgt. Die Reinigung der Matratzen und Polstermöbel erfolgt durch den Staubsaugeapparat.

In unmittelbarer Verbindung mit dem Kurhaus steht der große Speisesaal, aus dem man durch das Lesezimmer in den Wintergarten gelangt, der eine auserlesene Sammlung schönster Pflanzen enthält. Gesellschaftlichen Zwecken dienen außerdem drei große vornehm ausgestattete Räume (Mittelsaal, Musik- und Billardzimmer), die in dem ersten Stockwerk,

der sogenannten Turmvilla gelegen, gleichfalls vom Lesezimmer aus zugänglich sind. Diese Trennung der Gesellschaftsräume von dem lediglich der Unterbringung der Kranken dienenden Kurhause ist für ruhebedürftige Patienten besonders wohltuend.

Alle Anstaltsräume sind mit elektrischem Licht versehen; jedes Krankenzimmer verfügt neben einer Hängelampe über eine bewegliche Tischlampe.

Kurhaus.

Für die Freiluftkur der Kranken sind mehrere Liegehallen vorhanden, deren eine in zwei Stockwerken nach Süden offen in unmittelbarer Verbindung mit dem Kurhaus

Wintergarten.

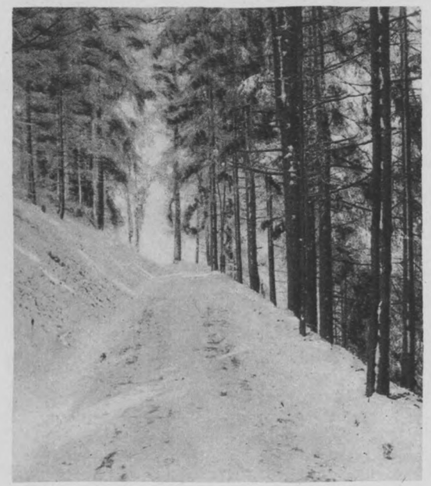
steht; die Hallen sind elektrisch beleuchtet und mit bequemen Liegestühlen versehen, die den Patienten unentgeltlich zur Verfügung stehen. Ein kleines Kissen, mehrere warme Decken, im Winter ein nicht zu kleiner Fußsack sind mitzubringen.

Der Unterhaltung der Patienten dienen die verschiedensten Spiele, eine umfangreiche und gediegene, ständig durch Neuanschaffungen ergänzte Bücherei, Konzerte, Vorträge usw. Amateurphotographen steht eine Dunkelkammer zur Verfügung.

Sämtliche Küchen- und Wirtschaftsräume haben 1913—1914 eine vollkommene Neueinrichtung (Dampfkocher, Spülmaschine usw.) erfahren.

Die ärztliche Behandlung fußt streng individualisierend auf der in langer Erfahrung ausgebildeten hygienisch-diätetischen Kurmethode. Ausgedehnter Genuß der reinen kräftigenden Bergesluft in geregeltem Wechsel von Ruhe und Bewegung (Liegekur, Atemgymnastik), Abhärtung des Körpers durch Anwendung der verschiedenen Arten der Kaltwasserbehandlung und der Luftbäder, Hebung der Ernährung durch den verschiedenen Bedürfnissen unserer Kranken angepasste Kost sind die hauptsächlich in Betracht kommenden Heilfaktoren. Daneben finden sowohl die spezifischen Mittel (Tuberkulin) wie auch das Lungencompressionsverfahren (künstlicher Pneumothorax) in dazu geeigneten Fällen Anwendung; zu Bestrahlungen steht der Quarzbrenner (künstliche Höhensonne) zur Verfügung. Besondere Sorgfalt wird auf die Behandlung der Erkrankungen der oberen Luftwege (Nase und Hals) verwendet; der leitende Arzt (spezialistisch ausgebildet) überwacht die Behandlung kehlkopfkranker Patienten persönlich. Für die Zwecke dieser Kranken, aber auch für Patienten mit chronischen Luftröhren-, Nasen- und Rachenkatarrhen ist ein Inhalatorium (Einzel- und Allgemeinzerstäubung) im Betrieb. — Eigenes Röntgenlaboratorium, Röntgenbestrahlungen.

Das Sanatorium ist Sommer und Winter geöffnet und besucht; es ist besonders zu



Park.

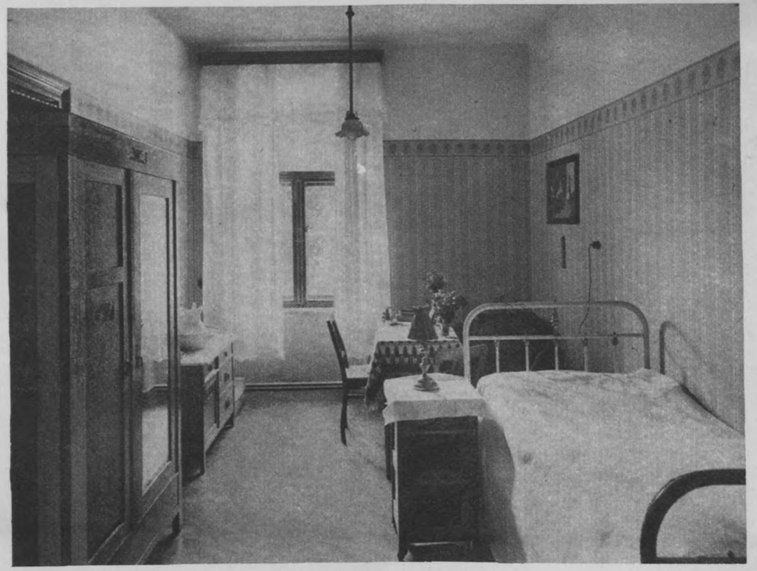
betonen, daß sich die klimatischen Verhältnisse Görbersdorfs durchaus auch für Winterkuren eignen, deren Erfolge in keiner Beziehung den in anderen Jahreszeiten erreichten nachstehen.

Ärztliche wie wirtschaftliche Leitung liegt seit 1911 in den Händen des Herrn Dr. Birke, der vorher 7 Jahre als zweiter Arzt an der Anstalt tätig war. Die Anstalt, die für Angehörige der gebildeten Stände bestimmt ist, weist nur eine Verpflegungsklasse auf.

Für die Anstaltsbehandlung eignen sich besonders die frühen Stadien der chronischen Lungenerkrankungen, Erholungsbedürftige nach Brustfellentzündungen und Prophylaktiker. Aussichtslos Kranke, dauernd Bettlägerige mit hohem Fieber, schweren Darmerkrankungen oder sonstigen schweren Komplikationen können nicht aufgenommen werden. (Siehe Nachsatz der Hausordnung.) Bei fieberhaft Kranken ist die vorherige Einsendung eines kurzen hausärztlichen Berichtes erwünscht.

Park.

Krankenzimmer.



Krankenzimmer.

Preise.

Der Pensionspreis beträgt pro Person Mark 13,— täglich, für Kinder unter 10 Jahren Mark 14,— täglich. Ärzte und deren unselbständige Angehörige sowie nichtkranke Begleiter zahlen Mark 14,50 täglich für Pension.

Die Zimmer kosten je nach Lage und Größe Mark 2,— bis 5,— täglich. Für das zweite Bett in einem Zimmer werden Mark 1,50 für den Tag berechnet.

Für die Beheizung und Beleuchtung müssen zur Zeit im Sommer für den Tag Mark 0,50, im Winter (während der Heizperiode) Mark 2,— berechnet werden.

In dem Pensionspreis sind inbegriffen: Ärztliche Behandlung (außer größeren Operationen, Inhalationen, Bestrahlungen), hydrotherapeutische Maßnahmen (abgesehen von Bädern), und vollständige Verpflegung.

Lebensmittelkartenabmeldung, Bettwäsche, Handtücher, Badetücher und Mundtücher sind mitzubringen.

Kurhaus gegen den Buchberg.

den öffentlichen Bestimmungen u.
Beschränkungen entsprechend geändert.

Es werden 5 Mahlzeiten gereicht:

1. Frühstück: Kaffee, Tee, Kakao, Milch, Brot, Gebäck, Butter.
2. „ Milch, Suppe, Brot, Butter, in besonderen Fällen Yoghurt.

Mittagessen: Suppe, 1–2 Gerichte, Kompot, Nachtisch.

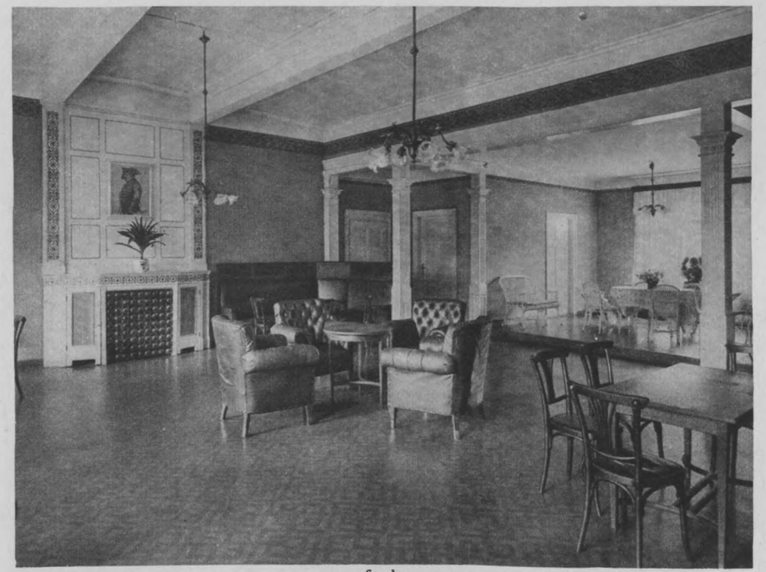
Vesper: wie erstes Frühstück.

Abendessen: Suppe, warmer oder kalter Gang mit Vorspeise, Brot, Butter, Käse oder Brei.

Ärztlich verordnete Sonderkost wird nicht berechnet; für Zuckerkranke wird zum Pensionspreis ein Zuschlag von 2.50 Mark für die Woche erhoben.

Die Patienten sind gehalten, ihre Mahlzeiten an der gemeinsamen Tafel einzunehmen, sofern der Arzt nicht andere Anordnungen trifft. Die Beköstigung steht unter unmittelbarer ärztlicher Aufsicht; auf Abwechselung in den Speisen und schmackhafte Zubereitung wird die größte Sorgfalt verwendet.

Der Weinverbrauch richtet sich nach ärztlicher Vorschrift, ein Zwang alkoholische Getränke zu genießen, besteht nicht. Getränke dürfen nur aus dem Keller der Anstalt entnommen werden.



Saal.

STADTBIBLIOTHEK BRESLAU.

Saal.

Musikzimmer.

Für die Dauer einer Kurperiode ist bei Beginn derselben als Beitrag zur Erhaltung und Erweiterung der Anlagen, zur Veranstaltung von Konzerten und für die Benutzung der aufliegenden Zeitungen und Zeitschriften eine einmalige Kurtaxe von 25 Mark von jedem Patienten und 15 Mark von solchen Begleitern – mit Ausnahme der Dienerschaft – zu entrichten, welche sich länger als 14 Tage in der Anstalt aufhalten.

Röntgendurchleuchtungen und Aufnahmen werden zu den allgemein üblichen Preisen ausgeführt.

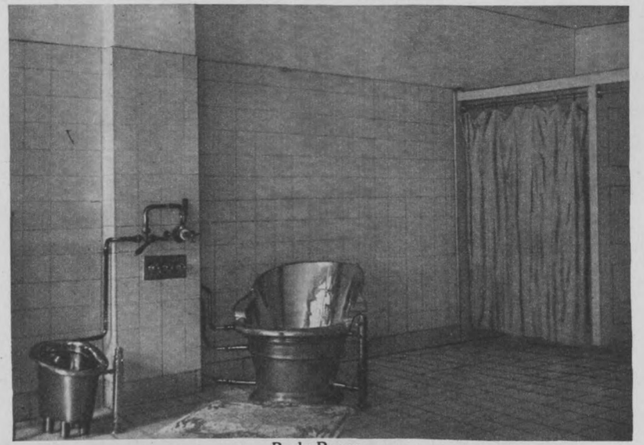
Jeder Kranke hat sich bei Kurantritt den Bestimmungen der Hausordnung zu unterwerfen; auf Wunsch wird diese vorher eingesandt.

Görbersdorf ist Post- und Telegraphenamt ohne Nachtdienst.

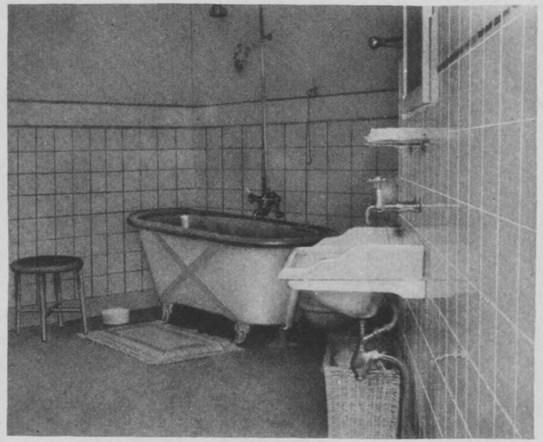
Friedland ist Sitz eines Amtsgerichts, daselbst Erfüllungsort für beide Teile.

Der nächste Bahnhof auch für alle Frachtsendungen – 25 Minuten mit Wagen – ist Friedland (Bezirk Breslau); Fellhammer – 1½ Stunden mit Wagen – ist End- oder Umsteigestation für Ankommende aus der Richtung Berlin, Dresden, Glatz.

Fernsprechstelle Friedland Bezirk Breslau Nr. 14; Telegrammadresse: Römpler Görbersdorf.



Bade-Raum.



Bade-Zimmer.

Die bequemen Wagen, im Winter auch geschlossene Schlitten, stehen den Patienten zur Verfügung. Es empfiehlt sich für neu ankommende Gäste einen Wagen der Anstalt brieflich oder telegraphisch nach Friedland oder Fellhammer zu beordnen. Ebenso ist es, da die Anstalt meist gut besetzt ist, im Interesse der Patienten geboten, sich so zeitig als möglich wegen Aufnahme an die Verwaltung oder den leitenden Arzt, die zu jeder Auskunft gern bereit sind, zu wenden.

Verwaltung der Dr. Römplerschen Heilanstalt.

Photogravur, Siegburg.

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA WROCŁAW

Stadtbibl BRESLAU 21. 4. 27

KZ

980/R.F.